

# CMS-PARTNERSCHAFT FÜR DAS DIGITALE GESCHÄFTSMODELL

Mit Anlagendaten das Servicegeschäft revolutionieren

Im Zuge ihrer vorausschauenden Instandhaltungsstrategie testete die BKW Gruppe das Condition Monitoring System (CMS) von Bachmann Monitoring – mit Erfolg! Denn der Windparkbetreiber entschied sich für eine strategische Partnerschaft. Gemeinsam wollen sie zukünftig ein umfassendes »Health Monitoring« der Windturbinen-Flotte ausrollen. Die Zustandsinformation zu Unwucht, Rotorblatt, Getriebe und Turm verbleiben sicher in der Hoheit der BKW und revolutionieren ihr Servicegeschäft an ihren Anlagen.



Die BKW Gruppe mit Sitz in der Schweizer Hauptstadt Bern plant, baut und betreibt Energieproduktions- und Versorgungsinfrastrukturen und bietet digitale Geschäftsmodelle für erneuerbare Energien. In Deutschland betreibt die BKW aktuell insgesamt zehn Windparks. Sie investiert stark in die Windenergie, um sich in Europa als mittelgroße Kraftwerksbetreiberin zu positionieren.

[www.bkw.de](http://www.bkw.de)

Eine nachhaltige Bewirtschaftung und ein überdurchschnittlicher Windertrag sind oberste Ziele der BKW. Dies erreicht sie durch eine effiziente Betriebsführung und eine vorausschauende Instandhaltungsstrategie. Beim Bau und Betrieb der Windkraftanlagen führt sie jene Aktivitäten selber aus, bei denen sie, dank der eigenen Kompetenzen, einen Mehrwert schaffen kann. Für die übrigen Aufgabenbereiche arbeitet BKW mit Partnern zusammen, mit denen sie langfristige Vertragsbeziehungen anstrebt. Bachmann Monitoring ist Partner für das Condition Monitoring und entwickelt gemeinsam mit BKW ein umfassendes State-of-the-Art Health Monitoring, welches den Lebenszyklus der Anlage managt, Reparaturbedarf vorhersagt und so die Kosten für Wartung und Logistik optimierbar macht. »Um unser Servicegeschäft zu standardisieren, brauchen wir auch digitale Standards für die Condition Monitoring Technologie – oder kurz: wir wollen unbedingt ein CMS mit »Sinn und Verstand«, sagt Martina Dabo, Leiterin Asset Management & Entwicklung. Holger Fritsch, Geschäftsführer von Bachmann Monitoring fügt hinzu: »Die Partnerschaft beflügelt den Fortschritt, denn sie verschafft uns formale Freiheiten. Wir können uns ganz auf die Bewertung konzentrieren, welche

Anlagen von einer Unwuchtbeobachtung, einem Rotorblatt-CMS, Getriebe- oder Turmüberwachung profitiert. Vom Ergebnis der Bewertung leiten wir dann die eigenständigen Einzelprojekte ab und setzen sie um.« BKW geht in der Digitalisierung des Energiesystems voran und nutzt die eigenen Daten, um dem Kunden im Service Mehrwert durch Zusatzoptionen zu bieten. Die Daten sind auf dem Server des Kunden sicher verwahrt, so dass dieser jederzeit die Hoheit über seine Informationen besitzt.

BKW hat ihre Investition in ein CMS lange und gründlich abgewogen. Ihnen war es wichtig, Bachmann als Partner strategisch auf sein Know-how und dessen Lösungen zu prüfen. Natürlich war auch der Faktor Mensch mitentscheidend. Bei beiden Parteien besteht ein ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein. »Darum funktioniert die Partnerschaft so gut«, sagt Holger Fritsch. Zunächst wurde das System am Windpark Bockelwitz in Sachsen installiert. Eine Aufgabe, an dem Bachmann sich den Respekt des Kunden erarbeitet hat. Denn es folgte eine beachtliche Zahl an Aufträgen für weitere Parks wie jene in Dubener Platte, Bippin, Holleben und Sendenhorst.